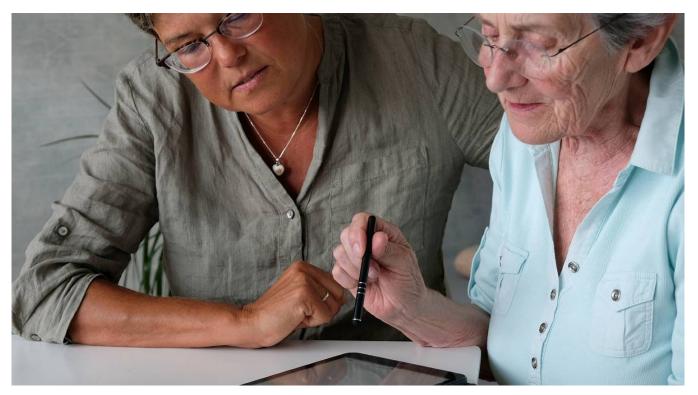
WESTDEUTSCHE ZEITUNG

NRW / Kreis Viersen / Willich und Tönisvorst

TÖNISVORST

Barrierefreier Weg in die digitale Welt

30. Juni 2021 um 17:49 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Die durchschnittliche Zeit am Bildschirm steigt immer weiter. Interessierten Senioren kann der Weg in den digitalen Sog näher gebracht werden. Foto: WZ

Tönisvorst. Wer nicht weiß, wie das funktioniert mit dem Internet, kann sich von Petra Koslowski helfen lassen. Sie bietet Nachhilfe für Senioren an.

Es war die eigene Erfahrung mit den eigenen Eltern in der Corona-Zeit, die Petra Koslowski aus Tönisvorst dazu brachte, ihre Idee, älteren Menschen beim Einstieg in die digitale Welt zu helfen, im eigenen Unternehmen Piticom umzusetzen.

"Meine Eltern wohnten zu Beginn der Pandemie noch in Bayern. Es war damals sehr hilfreich, dass sich meine Mutter im Internet und bei Whats App auskannte. So war die Kommunikation über eine weite Entfernung gut möglich. Bei vielen anderen älteren Menschen gibt es so etwas nicht. Sie sind, was die digitale Welt angeht, komplett unterversorgt. Dagegen etwas zu tun, war für mich eine sehr emotionale Geschichte."

Ausgebildete Krankenschwester mit eigenem Onlineshop

Für ihr neues Projekt hat Koslowski gleich in zweierlei Hinsicht Erfahrung vorzuweisen. Sie ist ausgebildete Krankenschwester und hat 16 Jahre lang einen eigenen Onlineshop für hochwertige Wohnaccessoires und Geschenkideen betrieben, den sie 2019 verkauft hat. "Meine Zielgruppe sind Menschen der Altersklasse 75 plus. Für die gibt es in der Region kaum Angebote, abgesehen von den Kursen der Volkshochschule, zu denen man allerdings erst einmal hinkommen muss. Das ist für viele eine echte Hürde, weil sie sich das nicht mehr zutrauen."

Bei Petra Koslowski läuft das in der Regel anders. Sie bietet ihre Kurse und Beratungen auch vor Ort beim Kunden an. Es ist auch möglich, zu ihr nach Tönisvorst in den kleinen Schulungsraum für bis zu drei Personen zu kommen. "Meine An- und Abfahrt ist im Kurspreis inklusive."

Das Feedback ihrer Kunden ist positiv: "Man muss die Menschen nur aus der Reserve locken. Gerade Corona hat viele vorsichtig und zurückhaltend gemacht. Allerdings haben sie so meist keine Chance, den ersten Schritt in die digitale Welt zu machen. Oft haben Kinder oder Enkel keine Zeit oder Lust, etwas zu erklären, oder es fehlt ihnen einfach die Geduld."

Bei Koslowski fängt dies mit einer Beratung zum Einstieg in die digitale Welt an. Hier geht es um Vorkenntnisse und die Beratung beim Kauf des passenden Geräts. Danach folgen Grundkurse.

"Das beginnt bei ganz einfachen Sachen wie der Bedienung von Maus und Tastatur oder Programmen, Ordnern und Dateien. Auch die Computersicherheit ist wichtig. Dann geht es um erste Schritte im Internet wie Suchmaschinen, Browser, Apps, Passwörter, Datenschutz oder dem Schreiben einer Mail."

Themenfelder: Kommunikation, Mobilität, Bezahlung, Gesundheit

Bei den Aufbaukursen stehen sieben verschiedene Themenfelder an. Beim Thema "Kommunikation" geht es zum Beispiel um Mails, Messenger, Videotelefonie und soziale Netzwerke. Bei "Mobilität" werden Routen geplant, Zugverbindungen gesucht oder Flugreisen gebucht.

Zwei weitere Module liegen Koslowski besonders am Herzen: "Beim Thema "Bestellen und Bezahlen' kann ich auf meine Erfahrung mit meinem Onlineshop zurückgreifen. Hier geht es auch darum zu erkennen, welche Angebote im Internet seriös sind und welche nicht. Auch der Datenschutz spielt hier eine große Rolle. Gerade in Zeiten von Corona gewinnen Lieferdienste oder Marktplätze im Internet für ältere Menschen zunehmend an Bedeutung. Dazu kommen Vergleichsportale zum Beispiel bei den Strompreisen oder das Online-Banking." Wichtig sind gerade jetzt auch digitale Angebote zur "Gesundheit". "Hier geht es um Gesundheitsportale, das Finden von Ärzten und Kliniken, Videosprechstunden, die digitale Krankenakte, das Vereinbaren von Arztterminen im Internet oder gerade ganz wichtig die Corona-App und der digitale Impfnachweis." Weitere Module sind "Information und Wissen"; "Spiel, Spaß und Unterhaltung" sowie die "Alltagsorganisation".

"Hier geht es auch um Bereiche wie das Einchecken in Cafés oder Restaurant zum Beispiel mit der Luca-App oder die Tatsache, dass es Speisekarten oft nur noch digital gibt. Auch digitale Kalender, Sprachassistenten und Adressbücher sind nützlich."

Die kostenpflichtigen Kurse werden für Einzelpersonen oder für Gruppen angeboten. 90 Minuten Einzelunterricht kosten zum Beispiel 69 Euro, es gibt aber auch Fünfer- oder Zehnerpakete. Gruppenkurse (viermal 90 Minuten) kosten ab sechs Teilnehmen 79 Euro pro Person. Dazu kommen kostenlose Veranstaltungen zum Beispiel in Begegnungsstätten für Senioren, wo Grundkenntnisse in Sachen Internet angeboten werden. "Ich suche noch Kooperationspartner. Das können Seniorentreffs genauso sein wie Alten- und Pflegeheime oder auch Pfarreien."

Informationen zum Unternehmen Piticom gibt es telefonisch unter 02156/5783946 oder online unter:

www.piticom.de